

Galaktische Weihnachten mit Felix

Die superfriends Sissi, Fred und Sebastian sitzen gemütlich im Haus von Schaf Josy. Sie sind schon ganz schön aufgeregt, denn heute wichteln sie. Josy kommt mit einem Hut ins Wohnzimmer. „Ich habe unsere Namen auf Zettel geschrieben und hier in den Hut gesteckt“ erklärt sie. Einer nach dem anderen zieht einen Zettel aus dem Hut – nun kennt jeder seinen Wichtel.

Plötzlich hören sie ein lautes Dröhnen, das aus dem Garten kommt. Neugierig laufen die vier Freunde nach draußen und können ihren Augen kaum trauen: Mitten in der Wiese steht ein UFO – ein unbekanntes Flugobjekt. Das UFO beginnt zu sprechen: „Hallo zusammen, ich heiße Felix und komme aus einer fernen Galaxie.“ Josy ist die Erste, die ihre Stimme wieder gefunden hat. „Hallo Felix, mein Name ist Josy – herzlich Willkommen auf der Erde. Aber was machst du hier bei uns?“ Felix erklärt den Freunden, dass er von einem Brauch gehört hat, der Weihnachten heißt. Und er möchte gerne erfahren, was es damit auf sich hat.

Natürlich stimmen die vier Freunde zu, dem außerirdischen Besucher die Bedeutung von Weihnachten zu erklären. Sie erzählen ihm zum Beispiel, dass man zur Weihnachtszeit mit Freunden und der Familie gemeinsam Abenteuer erleben soll. Und genau das machen sie mit Felix. Sie backen zusammen Vanillekipferl, gehen Eislaufen, basteln Strohsterne, besuchen den Weihnachtsmarkt und bauen einen Schneemann.

Außerdem nehmen sie das UFO mit, die Geschenke für ihre Wichtel zu besorgen. Fred, der Yeti, kauft für Sissi eine Decke, damit sie es auf ihrer Couch gemütlich hat. Sissi besorgt für Sebastian, den Fuchs, wiederum ein Buch, weil er so gerne liest. Sebastian nimmt Felix mit,



das Geschenk für Josy zu kaufen. Er entschließt sich für eine magische Zauberkerze des Einhorns Ella. Und Josy, das Schaf, strickt für Fred einen Schal aus ihrer eigenen Wolle. So sieht Felix, dass Geschenke nicht teuer sein müssen, damit sie etwas ganz Besonderes sind. Am nächsten Tag gehen die Freunde gemeinsam in den Wald und suchen für Weihnachten einen Tannenbaum aus. „Der hier ist perfekt“, meint Josy und zeigt auf ein niedliches Bäumchen. Alle nicken zufrieden. Fred und Felix sind die Stärksten. Die beiden tragen den Baum zu Josy nach Hause und stellen ihn im Wohnzimmer auf. Sie schmücken ihn zusammen mit den gebastelten Strohsternen und den Deko-Sachen, die sie auf dem Weihnachtsmarkt gekauft haben – Kerzen, Girlanden und Glaskugeln. „Der Weihnachtsbaum ist dieses Jahr echt schön“, freut sich Fred, als sie fertig sind.

Felix hat beschlossen, ebenfalls Geschenke für seine neuen Freunde zu besorgen. Er möchte ihnen auch eine Freude machen. Daher ist er zurück auf dem Weihnachtsmarkt und kauft für Josy, Sissi, Fred und Felix Geschenke ein. Er verpackt sie und streut noch etwas Sternstaub darüber, dass er in einer Schublade bei sich hat. Die Päckchen glitzern wunderschön und Felix ist total happy. Er spürt ganz stark, dass geben glücklicher macht als nehmen.

Endlich ist Weihnachten. Unsere superfriends sind bei Josy zuhause und haben die Geschenke unter den Weihnachtsbaum gelegt. Als Felix seine Geschenke unter den Baum legt, staunen die Freunde verblüfft. Alles ist perfekt. Fast. „Oh nein,“ ruft Sebastian besorgt, „wir haben den Stern für unseren Weihnachtsbaum vergessen. Was machen wir nun bloß?“. Josy, Sissi, Fred und Sebastian schauen sich fragend an. „Ich habe eine Idee“, sagt Felix und verschwindet in den Nachthimmel. Kurz darauf kommt er zurück. Mit dabei hat er einen leuchtenden Stern. „Das ist Stella, der Stern“, erklärt das UFO mit einem Lächeln, „sie ist genau so wunderbar, wie der Weihnachtsbrauch selbst.“ Die Freunde nicken, stecken den Stern auf den Baum und feiern zusammen ein unvergessliches Weihnachtsfest.

